

derselben nicht mehr im Stande, die Cultur dieser Weinbeerpflanzungen fortzusetzen, und tausende von Stremen blieben schon im vorigen und vorvorigen Jahre uncultivirt. Zur Abhilfe dieses traurigen Zustandes hat sich nun in Patras ein Verein gebildet, der auch in Thätigkeit getreten ist, dessen Zweck es war und ist, den unbemittelten Familien Geld zur Bearbeitung der Pflanzungen vorzustrecken, und zwar auf folgende Weise und unter folgenden Bedingungen. Die Gesellschaft gibt jedem Gutsbesitzer zur Cultur seiner Pflanzungen 15 Drachmen pr. Strema, welche Summe unter den jetzigen Verhältnissen des Geldmangels und des Mangels an Arbeit hinreichend ist, so dass einem Gutsbesitzer von 40 Stremen 600 Dr. vorgeschossen werden. Da sich die Anwendung des Schwefels schützend oder die Krankheit mildernd, bewiesen hat, so hat es die nämliche Gesellschaft unternommen, zu 3 Epochen die Bestäubung der Pflanzungen, auf die dieselbe das Geld vorgestreckt hatte, durch eigene Leute und auf Unkosten der Gesellschaft unternehmen zu lassen, und zu diesem Zwecke tausende von Zentnern Schwefel sich aus Neapel verschafft und auf Mühlen gemahlen. Die Bestäubung wird mittelst Blasebälgen verrichtet, und zwar die erste Bestäubung beim Erscheinen der Blüthe, die zweite bei der Fruchtbildung und die letzte vor der völligen Reife derselben. Für alle diese Auslagen erhält die Gesellschaft die Hälfte des Ertrages, im Falle die Frucht gut ausfällt, geht jedoch dieselbe zu Grunde, so hat dieselbe von den Gutsbesitzern Nichts dafür anzusprechen. Das Resultat behalte ich mir vor, seiner Zeit mitzuthellen. — Die letzte Olivenernte ist im ganzen Oriente sehr glücklich ausgefallen und eine grosse Menge von Oel erzeugt worden. Die Oelmenge von Griechenland beläuft sich gegen  $2\frac{1}{2}$  Millionen Okkas, von denen gegen 2 Millionen Okkas ausgeführt werden, und da die Okka mit 1 Dr. 20 Scpla. bezahlt wird, so wird eine Summe von 2,200.000 Dr. dafür eingebracht werden. Die jonischen Inseln waren noch glücklicher, und unter diesen erzeugte die Insel Corfu allein gegen 5 Millionen Okkas Oel; unter den türkischen Inseln ist vor allen anderen Methylene und auch Samos zu bemerken, denn auf der ersteren sollen gegen 2,800.000 Okkas erzeugt worden sein, und auch auf der letzteren gegen  $\frac{1}{2}$  Million. Sehr zu bedauern ist, dass man diesem wichtigen Zweige der Industrie des Orientes nicht die nöthige Aufmerksamkeit widmet, denn durch die kunstgerechte Behandlung dieses Rohproductes, durch Anwendung von geeigneten Pressen, durch Filtration des erhaltenen Oeles könnte ein Oel erzeugt werden, das den besten Oelsorten an die Seite gestellt werden könnte.

X. Landerer.

### Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In der Monatsversammlung des zoologisch-botanischen Vereines am 7. Mai theilte Sekretär Frauenfeld mit, dass der Ausschuss beschlossen hat, die Fortsetzung des Berichtes über die österreichische zoologische und botanische Literatur, und zwar für die Jahre 1854, 1855, 1856 seiner Zeit zu veranlassen,

für dieses Jahr aber ein Namens- und Sachregister der ersten fünf Bände der Vereinskchriften zu liefern, welcher mühevollen Arbeit Graf Marschall sich freundlichst unterziehen will. Prof. A. Pokorny sprach über das von ihm und Dr. C. v. Ettingshausen redigirte Prachtwerk „*Physiotypia plantarum austriacarum*“ und über die Bedeutung des Naturselbstdrucks für die Botanik. Sectionsrath Ritter v. Heuffler beschloss die Sitzung mit einem Vortrage über die Asplenien Europa's, welche er zu einem gründlichen Studium auserkoren hatte. Er führte an, dass der eigentliche Impuls zu dieser Arbeit Herr G. Seelos war, welcher ihn um Aufklärung über ein später von Leybold als *Asplenium Seelosi* beschriebenes Farrenkraut bat. Er hat in dieser Abhandlung alle jene Arten streng ausgeschieden, welche meist noch gegenwärtig zur Gattung *Asplenium* gerechnet werden, und in Bezug der Abgrenzung der Gattungen besonders die Monographie der *Polypodiacees* von Fée zur Richtschnur genommen. Er scheidet *Asplenium Seelosi*, *Filix femina*, *crenatum* und *fissum*, welche theils zu *Acropteris*, theils zu *Athyrium* gehören, aus der Gattung *Asplenium* aus, und zeigte die meisten dieser Arten der Versammlung vor. Zuletzt gab Herr Ritter v. Heuffler eine geschichtliche Uebersicht über jene Arbeiten, welche in Bezug der europäischen Asplenien veröffentlicht sind, und behielt sich für die nächste Versammlung vor, die Fortsetzung und den Schluss seiner Arbeit vorzulegen.

### Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Braunstingel in Wels mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Herrn von Janka in Wien mit Pflanzen aus Siebenbürgen. — Von Herrn Dr. Garcke in Berlin mit Pflanzen aus Preussen. — Von Herrn Baron von Hausmann in Bozen mit Pflanzen aus Tirol.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Apoth. Hinterhuber in Mondsee. — Apoth. Vielguth in Wels. — Apoth. Schlickum in Winningen. — Apoth. Wilms in Münster. — Dr. Duftschmidt in Linz. — Fr. Malinsky in Tetschen. — Baron v. Fürstenwärtner in Graz. — H. Hirschmann in Ung.-Altenburg. — Fr. Waldmüller in Bozen. — Mor. Winkler in Giermannsdorf. — Prof. Haberlandt in Ung.-Altenburg. — Huter und von Schmuck in Brixen. — Schädle in Alt-Retz. — Czjzek in Wien.

### Mittheilungen.

— Das Terrain von Miravalles liegt unter dem  $84^{\circ} 49'$  bis  $84^{\circ} 59'$  westl. Länge von Greenwich und zwischen dem  $10^{\circ} 35'$  und  $10^{\circ} 45'$  nördlicher Breite, und enthält 300 Caballerias und 47 Manzane Bodenfläche. Die verschiedenen anbaufähigen Terrassen und kleinen Plateaux liegen zwischen 2000 und 3500 spanische Fuss über dem Spiegel des Golfes von Nicoya. Die höchste dieser Terrassen ist die Savanne von Santa Rosa. An wenigen Punkten des tropischen Amerika wird man eine grössere Mannigfaltigkeit von edlen tropischen Gewächsen finden. Der Pisang wächst zwar nicht so stattlich und fruchtreich wie in der feuchteren und wärmeren Region von Tarcoles; auch der in grosser Zahl wild wachsende Cacaobaum trägt weder so grosse Fruchtkapseln noch so aromatische Kerne wie in den

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 198-199](#)